

Im Blickpunkt: „Allah will dein Blut“

Quelle: „privat-depesche“ Nr. 12/48.Jahr vom 22.03.2017

Hamed Abdel-Samad (45), Sohn eines Imams, war früher Anhänger der Muslimbruderschaft. Heute ist er einer der mutigsten Islam-Kritiker. In seiner neuesten Videobotschaft in arabischer Sprache fragt er:

❖ „Ist der Vergleich zwischen Mohammed, dem Gründer des Islams, und Hitler legitim? Viele gemeinsame Aspekte im Leben beider Personen veranschaulichen uns den islamischen Faschismus. In keiner anderen Religion, außer im Islam, zielt das Märtyrertum darauf hin, das menschliche Leben durch Mord und Selbstmord für Allah zu opfern. Das ist eine exklusive islamische Erfindung: Sterben auf dem Weg Allahs, Allah will dein Blut. Das ist die Idee, die dahintersteht. »*Sie kämpfen auf Allahs Weg und so töten sie und werden getötet*« (Sure 9, 111). Das ist der Sinn im Lebens eines Muslims, sein Ziel und alles, wonach er trachtet.

❖ **Ja, Muslime sollen töten und getötet werden.**

In der Geschichte von Abraham und seinem Sohn mahnt Gott, das Opfern von Menschenleben zu unterlassen.

• »*Ich bin dein Gott, du brauchst keinen anderen Menschen für mich zu töten*«. Er ersetzte das menschliche Blut mit dem tierischen Opfer. Danach kam das Christentum und gab dem Märtyrertum eine völlig andere Bedeutung. Nicht der Mensch soll Opfer für Gott bringen, sondern Gott sendet seinen eigenen Sohn und opfert ihn für die Menschheit.

Dann erschien Mohammed und übernahm einige Lehren von den Juden und Christen. Eins aber hatte ihn sehr gestört und geärgert:

❖ Das biblische Gebot »*Du sollst nicht töten*«.

Was soll das? Das Gebot muss eingeschränkt sein:

❖ **Morden soll und muss** in einigen Situationen erlaubt sein. Er konnte nicht akzeptieren, dass das Töten absolut und in jeder Situation verboten war. Dies ist gegen sein islamisches Vorhaben. Er wollte die islamische Halbinsel erobern. Er zielte auf Kampf, Raub und Sex-Sklaverei. Daher war das biblische Gebot »*Du sollst nicht töten*« inakzeptabel für ihn.

❖ **Er nahm die selbe biblische Geschichte von Abraham und seinem Sohn und verlieh ihr eine gegensätzliche Bedeutung.** Er missbrauchte sie, um Menschen für seine Kriege zu mobilisieren.

❖ Das ist genau der Faschismus: »*Sei gehorsam und führe die Befehle aus, ohne dabei an moralische Gesetze und menschliche Prinzipien zu denken. Der Führer sagt, du sollst Menschen schlachten, also schlachte sie. Denke nicht an Menschenrechte, denke nicht an die Rechte der Kinder.*« Exakt auf diesem Fundament entstand der Faschismus.

Mohammeds Massaker an dem jüdischen Stamm *Banu Quraiza* zählt als erster Holocaust der Geschichte:

- ❖ Dass Menschen nur aufgrund ihrer Religion getötet werden müssen.
 - Er versklavte ihre Kinder.
 - Er nahm ihre Frauen als Sex-Sklaven und gab sie seinen Kämpfern.
 - Er ließ die Teenager entkleiden, um festzustellen, ob diese schon Schamhaare hatten. Wer Schamhaare hatte, dem wurde der Kopf abgetrennt. Diejenigen aber, die keine Schamhaare hatten, wurden als Sklavenkinder mitgenommen.

? Ist dies kein Faschismus? Aus welchen Grund bestrafst du Kinder?

In jedem Menschen steckt etwas, das einen vor dem falschen Verhalten warnt. Der Islam allerdings ist genial, wenn es darum geht, dieses Warnsystem, die rote Lampe, im inneren des Menschen auszuschalten. Es ist eine der Leistungen des Islams, die Lampe zu zerstören. Danach kannst du ohne weiteres töten. Dabei wird dein Gewissen nicht nur betäubt, sondern du wirst auch noch Freude beim Töten haben. Töten und feiern gleichzeitig. Du wirst Frauen vergewaltigen und dabei glauben, dass dich dies näher zu Gott bringt. Der Islam gründet auf Täuschung der Moral. *Hitler* und sein Faschismus waren nach zwölf Jahren von der Bildfläche verschwunden, während Mohammed mit seiner Religion und seinem Gedankengut seit 1.400 Jahren in den Köpfen vieler Muslime lebt."